



Winzer-Ehrenpreis: Bruderschaftsmeister Egon Schäffer (von links), Winfried Glos (Divino Nordheim) mit seiner Frau Angelika, die frühere Fränkische Weinkönigin Melanie Unsleber, Franz Sauer (2. Kellermeister der Bruderschaft) und Melanie Dietrich (Weinprinzessin Fahr). FOTO: HERBERT KRIENER

## „Herrin Frankens“ bittet zu Tisch

*Weinbruderschaft zeigt Vielfalt der Domina*



### Lokaltermin

Herbert Kriener  
☎ (01 51) 12 10 08 40

Die Domina ist die meist verbreitete rote Rebsorte Frankens. Sie steht auf 350 von rund 6000 Hektar Rebfläche. Außerhalb Frankens ist die Züchtung aus Portugieser und Spätburgunder weitgehend unbekannt. Wie vielseitig die Domina ist, zeigte der Ehrenabend der Weinbruderschaft Franken im Maritim Hotel. Im Mittelpunkt standen die Siegerweine des diesjährigen Winzer-Ehrenpreises der Weinbruderschaft.

Bruderschaftsmeister Egon Schäffer durfte dazu eine Reihe von Ehren Gästen begrüßen, allen voran Melanie Dietrich aus Fahr in Vertretung der Fränkischen Weinkönigin Sabine Ziegler. Gekommen waren auch Bezirksstagspräsidenten Erwin Dotzel und der Präsident des Weinbauverbandes Artur Steinmann.

Durch den kulinarischen Abend, organisiert von Schatzmeister Frieder Sünderhauf, führten der stellvertretende Kellermeister der Bruderschaft Franz Sauer und Melanie Unsleber aus Ramsthal. Es sei ein großes Vor-

urteil, meinte die frühere Fränkische Weinkönigin, dass deutsche Winzer gute Weißweine, aber keine Rotweine machen könnten.

Den Reigen der Domina, den ein stimmiges Menü aus der Maritim Küche des Weinbruders Klaus Koch begleitete, eröffnete ein leichter Wein des Juliusspitals. Zur Hirschpastete gab es eine 2009er Domina Spätlese vom Weingut Christoph Steinmann (Sommerhausen), der im Wettbewerb der Weinbruderschaft den zweiten Platz belegt hatte, und eine 2009er Domina vom Kammerforster Teufel mit ausgeprägter Barriquenote vom Weingut Reinhard Biegner aus Prichsenstadt (Platz 3). Die Entenkraftbrühe begleite eine 2010er Domina vom Biowein-Pionier und Weinbruder Gerhard Roth aus Wiesenbronn.

Zum Hauptgang Rinderfilet auf Ochenschwanzragout kam schließlich der Siegerwein auf den Tisch, eine 2009er Domina von Divino Nordheim, ein Hochkaräter, der auch an diesem Abend seine Klasse zeigte. Der Vorstandsvorsitzende der Nordheimer Genossenschaft Winfried Glos durfte an diesem Abend noch einmal die Glückwünsche der Weinbruderschaft entgegennehmen. Dass die Domina auch zum Dessert punkten kann, zeigte eine gereifte Auslese der Winzergenossenschaft Thüngerstheim.